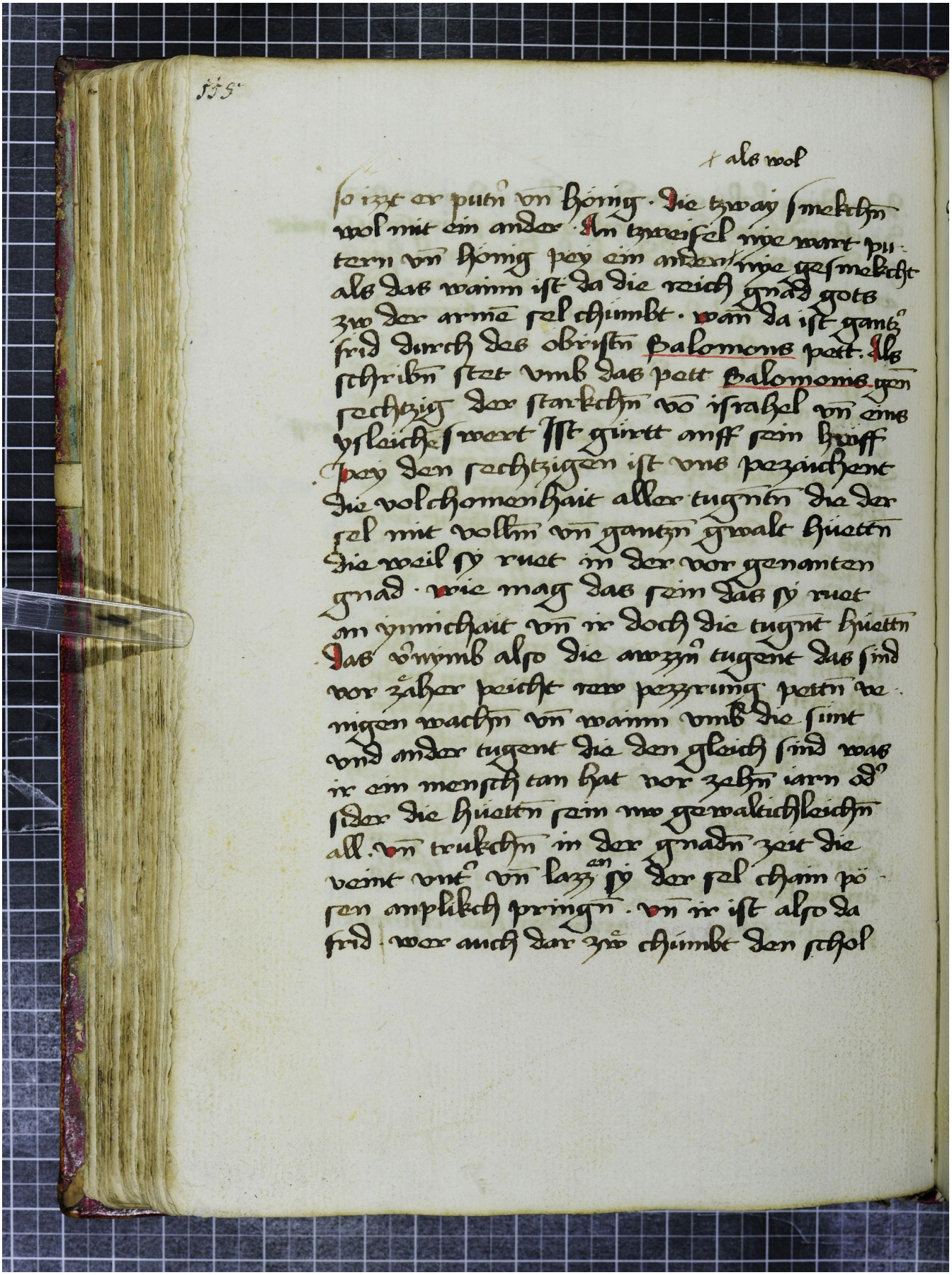
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



115

+ als wol

so izzt er puttr vn honig · Die tzwey smekchn
wol mit ein ander · An tzweifel wie wart pu-
tern vn honig pey ein ander wie gesmekcht
als das waim ist da die reich gnad gots
zw der armē sel chimbt · wan da ist gantz
frid durch des obristn Salomons pett · Als
schriben stet vmb das pett Salomons gen
sechtzig der starkchn vo israhel vn eins
ysleichs swert ist gurtt auff sein hauff
pey den sechtzigen ist vns pezaichent
die volchomenhait aller tugnten die der
sel mit vollen vn gantzn gwalt huetten
die weil sy ruet in der vor genanten
gnad · wie mag das sein das sy ruet
an ynnichait vn ir doch die tugnt huettn
Das ē wimb also die anezzn tugent das sind
vor zaher peicht rew pezzrung pettn ve-
nigen wachn vn waim vmb die sint
vnd ander tugent die den gleich sind was
ir ein mensch tan hat vor zehn iarn od
sider die huetten sein mo gewaltichleichn
all · vn treukchn in der gnadn zeit die
veint vnt vn lazzn sy der sel cham pö-
sen amplikch pringn · vn ir ist also da
frid · wer auch der zw chimbt den schol